

**Niederschrift über die Sitzung des  
Wirtschafts-, Bau- und Planungsausschusses  
der Stadt Bad Wünnenberg**

Ort: "Spanckenhof", Bad Wünnenberg  
Datum: 19.09.2023

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

<b>Ausschussvorsitzender</b>	
Günter	Fürstenberg

<b>Ausschussmitglied</b>	
Berhorst-Schäfers	Helmern
Cedro	Haaren
Dören	Leiberg
Fölling	Bad Wünnenberg (Vertreter f. Hammerschmidt)
Hannes	Haaren
Kaiser	Bad Wünnenberg
Meier	Helmern
Münster	Münster (Vertreter für Klute)
Peitzmeyer	Haaren
Schäfer	Schäfer (Vertreter für Ringmann)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Hr. Carl  
Verwaltungsangestellte Fr. Ruberg  
Verwaltungsangestellter Hr. Watts, zugleich als Schriftführer  
Verwaltungsangestellter Hr. Freiheit

Geladene Gäste:

Herr Robrecht - Kreis Paderborn

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung (8. Sitzung in der Wahlperiode) im „ Spanckenhof “ in Bad Wünnenberg.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßt den Ausschuss, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, Herr Robrecht vom Kreis Paderborn, sowie die zahlreich erschienenen Bürger/innen.

Die Sitzung findet sodann bei folgender, einstimmig genehmigter Tagesordnung statt:

### **Tagesordnung**

1. Benennung eines Schriftführers
2. Vorstellung zur Thematik "Sozialer Wohnungsbau" durch den Kreis Paderborn  
- Vorlage IV 16/2023
3. Bebauungsplan Fürstenberg Nr. 19 "Sintfeld", Sachstand - Vorlage IV 14/2023
4. Lärmaktionsplan für 2023 bzw. 2024, Kurzvorstellung und weitere Vorgehensweise  
- Vorlage IV 13/2023
5. Stellungnahme zum Regionalplanentwurf - Vorlage BVA 29/2023
6. Sachstandsbericht Tiefbaumaßnahmen - Vorlage MV 8/2023
7. Verschiedenes

Auf die Nachfrage, ob es Fragen zur Tagesordnung gab es keine Anmerkungen.

#### **1. Benennung eines Schriftführers**

Ausschussvorsitzender Günter schlägt Daniel Watts als Schriftführer vor.

#### **Beschluss:**

Herr Daniel Watts wird als Schriftführer bestimmt.

Ergebnis: Einstimmig

## **2. Vorstellung zur Thematik "Sozialer Wohnungsbau" durch den Kreis Paderborn - Vorlage IV 16/2023**

Herr Günter führt in die Thematik ein und heißt Herrn Robrecht vom Kreis Paderborn herzlich willkommen.

Herr Robrecht stellt sich und sein Team beim Kreis Paderborn kurz vor.

Anschließend gibt er einen Überblick über den aktuellen Stand des sozialen Wohnungsbaus in Bad Wünnenberg. Er erläutert die aktuelle Förderung des Land NRW für den sozialen Wohnungsbau und verweist auf eine Infobroschüre zum Förderprogramm.

Neben dem aktuellen Sachstand und einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, werden auch die Fördervoraussetzungen angesprochen (u.a. Wohnberechtigungsschein, etc.).

Der Inhalt kann der beigefügten Präsentation entnommen werden. Diese beinhaltet u.a.

- Was wird gefördert
- Wie hoch sind die Fördersätze
- Darlehenskonditionen
- Bewilligungsmiete je m<sup>2</sup>

Abschließend gibt Herr Robrecht noch einen Hinweis auf weitere Förderangebote.

Herr Günter bedankt sich für den Vortrag.

Seitens der FDP wird gefragt, warum zukünftig die Zahl der geförderten Wohnungen abnimmt.

Herr Robrecht erklärt, dass dies darauf zurückzuführen ist, dass viele Zweckbindungen auslaufen. Daher gehen faktisch die Zahlen zurück. Ob diese dem sozialen Wohnungsmarkt entfallen, können die Zahlen nicht wiedergeben.

Weitere Fragen aus dem Rat gab es nicht.

Den interessierten Bürgern wurde sodann die Möglichkeit gegeben, Herrn Robrecht Fragen zu stellen.

Dies erfolgte mit dem Hinweis, dass Fragen aus dem Publikum in Ausschüssen nicht gestattet sind, aber Herr Robrecht sich hierzu breiterklärt hat.

Aus dem Publikum wurde sich erkundigt, ob das niedrige Zinsniveau einen Rückgang der Nachfrage zum sozialen Wohnungsbau geführt hat, da diese schon recht attraktiv waren.

Herr Robrecht erwidert, dass die Anfrage im Kreis Paderborn eher steigen als zurück gehen. Daher kann er dem nicht zustimmen.

Weiterhin wird gefragt, ob dies wohl auch in Zukunft so bleiben würde.

Herr Robrecht erklärt hierzu, dass aus seiner Sicht der Bestand voraussichtlich zukünftig steigen wird. Dies kann man aus der steigenden Nachfrage herleiten. Dies setzt allerdings das Interesse einzelner Investoren voraus.

Aus der SPD wird nach dem sozialen Wohnungsbau im Baugebiet „Auf der Iserkuhle“ gefragt.

BM Hr. Carl bestätigt, dass auch hier sozialer Wohnungsbau realisiert wird und fragt bei dieser Gelegenheit nach dem Stand der Bewilligungen und ob sich hier etwas ändern würde.

Herr Robrecht bestätigt, dass zurzeit noch alle Förderanträge bewilligt werden können. Ob die Mittel zukünftig für alle Förderanträge ausreichen, vermag er nicht zu beurteilen.

Herr Günter bedankt sich für die ausführliche Darstellung und verweist darauf, dass die Präsentation dem Protokoll beigefügt wird.

Herr Robrecht schließt seinen Vortrag mit dem Hinweis ab, dass dem sozialen Wohnungsbau zu Unrecht ein „negativer Touch“ zugesprochen wird. Die letzten Projekte zeigen deutlich, dass qualitativ hochwertige Wohnungen entstehen.

Herr Günter bedankt sich für das Statement und verabschiedet Herrn Robrecht.

### **Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **3. Bebauungsplan Fürstenberg Nr. 19 "Sintfeld", Sachstand - Vorlage IV 14/2023**

Herr Günter führt in die Thematik ein und verweist auf die schlechte Wohnraumentwicklung im Stadtteil Fürstenberg.

Herr Freiheit erläutert daraufhin den Sachstand.

Neben der Historie und einer Umschreibung des Geltungsbereiches verweist Herr Freiheit auf die Entwässerungsproblematik und die Umweltbetrachtung. Ggf. könnte ein Entwurf der Planung in einer der nächsten Ratssitzungen vorgestellt werden.

Seitens der SPD wird sich erkundigt, ob es inzwischen weitere Anfragen zur Bebauung in diesem Bereich gibt.

Herr Watts erklärt, dass es bislang eine weitere Anfrage gibt.

Herr Günter verweist auf die besondere Lage in Bezug auf weiteren Wohnraum im Stadtteil Fürstenberg und die damit einhergehenden Schwierigkeiten. Eine Offenlage sollte, wenn möglich kurzfristig erfolgen.

Aus den Reihen der SPD wird gefragt, ob Zufahrten auf die Haarener Str. angedacht sind.

Herr Watts erklärt, dass die meisten Zufahrten nicht im innerörtlichen Bereich liegen würden und daher keine Zufahrten angedacht werden.

Herr Günter bekräftigt die Bemühungen der Stadt, die Ortsdurchfahrt zu verlegen.

**Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**4. Lärmaktionsplan für 2023 bzw. 2024, Kurzvorstellung und weitere Vorgehensweise  
- Vorlage IV 13/2023**

Herr Günter erläutert kurz den Hintergrund der Lärmaktionsplanung und die EU-Richtlinie. Er verweist auf die betroffenen Gebiete an der A33 und A44.

Herr Freiheit erklärt daraufhin, dass jede Kommune verpflichtet ist, eine entsprechende Lärmaktionsplanung aufzustellen und gibt den zeitlichen Rahmen wieder. Grundsätzlich sei es ausreichend, wenn der Landesbetrieb Straßen NRW regelmäßig gehört wird, ob Maßnahmen an der A33/A44, welche in Ihrer Straßenbaulast obliegen, geplant sind.

Aus dem Ausschuss wurde der Hinweis gegeben, dass gerade der Ortsteil Haaren sehr stark betroffen sei. Daher würde beantragt, dass ein Lärmaktionsplan aufgestellt wird und entsprechende Maßnahmen zur Lärminderung erarbeitet werden.

Seitens der SPD wird ergänzt, dass nicht nur der Stadtteil Haaren sondern auch Helmern betroffen sei. Mit dem Hinweis auf Lärmschutzmaßnahmen in benachbarten Kommunen und dem steigenden Lärmaufkommen wird der Antrag zur Erstellung eines Lärmaktionsplan unterstützt.

Herr Watts verweist auf die im Rahmen der Bauleitplanung erstellten Lärmgutachten hin und das entsprechende lärmindernde Maßnahmen in den Ortsrandlagen umgesetzt wurden.

Die SPD bekräftigt hingegen, dass der Lärm der Autobahn mitten im Ort zu hören sei.

Herr Günter weist drauf hin, dass die Zuständigkeit beim Landesbetrieb Straßen NRW und der Autobahn GmbH liegt und diese dem Aufstellungsprozess aktiv beteiligt werden sollten.

Mit dem Verweis auf Nachbarkommunen, die einen eigenen Lärmaktionsplan aufgestellt haben, wird der Antrag kurz diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass ein eigener Lärmaktionsplan aufgestellt wird.

Ergebnis: Einstimmig

## **5. Stellungnahme zum Regionalplanentwurf - Vorlage BVA 29/2023**

Herr Günter erklärt, dass die Stellungnahme in der Vergangenheit bereits thematisiert wurde und dass der Entwurf nun vorliege.

Grundsätzlich geht es um die zukünftige Realisierung von Gewerbe- und Wohnbauflächen. Die bisher im Regionalplanentwurf ausgewiesenen Flächen sind nicht ausreichend für die stetig wachsende Stadt Bad Wünnenberg.

Auch die Grundlagen der Entwicklung der Bevölkerungszahlen durch IT.NRW wurden in der Vergangenheit kurz thematisiert.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde dies zuletzt an die Fraktionen verwiesen.

Die CDU bekräftigt den Bedarf an Wohnungsraum und die spricht die Problematik mit den Grundlagen durch IT.NRW an.

Abschließend beantragt die CDU die Erstellung einer eigenen Bevölkerungsprognose.

Von den Sachkundigen Bürgern wird angemerkt, dass die Flächenversiegelung schon jetzt immens ist und es wird auf eine ökologische effektive Nutzung verwiesen. Daher sollte nicht gegen die geplante Reduzierung der Flächen im Regionalplanentwurf angegangen werden. Vielmehr sollte nach alternativen Wohnungsmodellen geschaut werden.

Bürgermeister Carl erwidert dem, dass durch die Reduzierung der Flächen, die Entwicklung der Stadt Bad Wünnenberg massivst eingeschränkt wird. Er verweist dabei darauf, dass in der durch IT.NRW geführte Statistik, die Stadt Bad Wünnenberg auf Platz 4 (in ganz NRW), in Bezug auf Schaffung von Wohnraum liegt und die Bauplätze alle vergeben sind.

Weiterhin weichen die jetzigen tatsächlichen Bevölkerungszahlen, von den angenommenen Zahlen durch IT.NRW schon heute ab.

Das die Grundlage der Bevölkerungszahlen durch IT.NRW dadurch nachweislich fehlerhaft sind, sei der Bezirksregierung Detmold durchaus bewusst, mangels anderer Zahlen müsse aber von der Grundlage ausgegangen werden.

Daher begrüßt Herr BM Carl den Vorschlag einer eigenen Bevölkerungsprognose, würde diesen Auftrag aber gerne um Prognosen für den Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen erweitern.

Die SPD unterstützt den Vorschlag der CDU und Verwaltung.

Anschließend wurde über den Antrag der CDU mit der Erweiterung der Verwaltung abgestimmt.

Der Tagesordnungspunkt schließt mit dem Hinweis, dass der Antrag der CDU recht spät durch die Verwaltung weitergeleitet wurde.

Herr BM Carl verweist darauf, dass es sich hierbei um einen Antrag zur Sache geht und dieser daher auch in der Ausschusssitzung gestellt werden könnte.

**Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Bevölkerungsvorausberechnung inkl. Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose und eine Prognose der Bedarfe für Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur zu erstellen.

Ergebnis:       1 Gegenstimme  
                  1 Enthaltung  
                  10 Ja-Stimmen

**6. Sachstandsbericht Tiefbaumaßnahmen - Vorlage MV 8/2023**

Herr Watts erläutert den Sachstand der einzelnen Maßnahmen.

Herr Günter erkundigt sich nach den Planungen bezgl. der Vollsperrung der Fürstenberger Str. Höhe Bushaltestelle an der Profilschule.

Herr Watts gibt an, dass der Ausbau nur mit einer Vollsperrung umgesetzt werden kann.

Herr Günter gibt den Hinweis, dass hierbei auf örtliche Betriebe Rücksicht genommen werden muss.

Weitere Fragen gibt es nicht.

**Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

**7. Verschiedenes**

Auf Nachfrage zum Standort der Ladesäulen gibt Herr Watts an, dass die 11 errichteten Ladesäulen zukünftig als Kartendarstellung zur Verfügung stehen sollen.

Herr BM Carl ergänzt, dass diese dann auch auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden können.

Aus den Reihen der CDU wird nach der Leistung der Ladesäulen gefragt.

Herr Watts erklärt die aktuelle Leistung der Ladepunkte und verweist auf die zukünftige Errichtung einer Schnelladesäule.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankte sich Herr Günter bei der Verwaltung und den Zuschauern und schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

- gez. Günter -  
Vorsitzender

- gez. Watts -  
Schriftführer